

„Management und Leadership für Frauen“ ... und es funktioniert doch!

Als sich die Stadt Linz gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität zum Universitätslehrgang „Management und Leadership für Frauen“ entschloss, gab es viele SkeptikerInnen. Aber auch diese sind mittlerweile überzeugt.

„Emanzenkampfkurs“ und „Diskriminierung der Männer“ wurden den VeranstalterInnen vorgeworfen. Aber es gab auch große Zustimmung von vielen Interessentinnen, die gerade diese Möglichkeit des Lernens und Austauschens unter Gleichgesinnten schätzen. Die zu-

mindest in der persönlichen Aus- und Weiterbildung nicht wieder als Minderheit mit den überwiegend männlichen Teilnehmern in einschlägigen Managementausbildungen um die eigenen Themen kämpfen wollen.

Der Zwischenstand

Im November 2010 startete der erste Universitätslehrgang mit 14 Teilnehmerinnen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Die bisherigen Feedbacks der Teilnehmerinnen bestätigen das Konzept. Neben den ausgezeichneten Inhalten und Vortragenden heben die Teilnehmerinnen die konzentrierte, dichte Lernatmosphäre, den konstruktiven Erfahrungsaustausch sowie den wertschätzenden Umgang hervor.

...und es geht weiter

Aufgrund des Erfolgs startet im November 2012 ein neuer Universitätslehrgang „Management und Leadership für Frauen“. Informationen bei: Mag. Christine Stolz, 0732/7070-4457, christine.stolz@mag.linz.at, <http://genderstudies.jku.at>. cs



Controlling-StudentIn für einen Nachmittag

Nach wie vor zeigen wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen an österreichischen Universitäten hohe Abbruchquoten. Nicht nur enttäuschte Studierende, sondern auch die Universitäten sind Leidtragende, da viele Ressourcen ungenützt bleiben oder vergeudet werden.

Daher fand im Sommer 2012 erstmalig ein Informationsnachmittag für SchülerInnen der vierten Klassen ausgewählter Handelsakademien aus Oberösterreich statt. Organisiert vom Institut für Controlling und Consulting erfuhren rund 50 SchülerInnen mit Controlling-Schwerpunkt aus den HAKs Gmunden, Wels I und Linz-Auhof an einem schulfreien Nachmittag aus erster Hand, welche Schwerpunkte die JKU in Lehre, Praxis und Forschung setzt.

Prof. Birgit Feldbauer-Durstmüller und Prof. Reinbert Schauer gaben zunächst einen Überblick über die JKU, bevor Mag. Bernhard Gärtner die Anforderungen an Controlling-AbsolventInnen am Arbeitsmarkt und das darauf abgestimmte Lehrangebot des

Instituts vorstellte. Anschließend übten die SchülerInnen im interaktiven Versuch von Dr. Martin Hiebl die Erarbeitung von Forschungsleistungen. Zum Schluss zeigte Dr. Silvia Payer-Langthaler, wie mithilfe der Balanced Scorecard auch kleinere Betriebe sicherstellen können, dass ihr operatives Handeln mit den strategischen Zielen konform geht. Die SchülerInnen waren begeistert; aufgrund des Erfolgs wird bereits eine Neuauflage angedacht.

cs

